

Jede Gefahr für die Rettung ausschließen

Schulung der Feuerwehrdienstgrade bei Unfällen auf dem Streckennetz der Bahn

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau. Die Führungsdienstgrade der Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis, die wiederum Anlieger an Bahnstrecken sind, waren am Dienstabend in die Feuerwache zu einer Schulung über das Notfallmanagement der Bahn. Notfallmanager Jakob Obermeier berichtete aus über seine Aufgabengebiete im Theorieteil und gab praktische Tipps an die Einsatzkräfte der Feuerwehren weiter.

KBM Alois Gamsreiter, Organisator der Schulung, begrüßte die Vertreter der Feuerwehren mit den Führungsdienstgraden, KBR Josef Kramhöller und KBI Dionys Härtl sowie den Referenten und Notfallmanager der Deutschen Bahn AG Jakob Obermeier aus Thalham.

Der Notfallmanager steht in seinem Notfallbezirk in Rufbereitschaft und ist rund um die Uhr erreichbar. Tritt ein Notfall auf der Bahnstrecke ein, tritt er als Fachberater für die Einsatzkräfte ein, wirkt in der Einsatzleitung mit und



Notfallmanager Jakob Obermeier von der Bahn bei seinen Ausführungen. – Foto: al

ist in erster Linie für die Sicherheit der Einsatzkräfte zuständig. In 25 000 öffentlichen Feuerwehren sorgen rund 1,3 Millionen Feuerwehrangehörige täglich in allen Bereichen des öffentlichen Lebens

für die Sicherheit der Bevölkerung. Die Aufgaben dieser zumeist ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer nimmt zu und erfordert auch zunehmende besondere Kenntnisse. „Weniger die Technik, sondern vielmehr das Wissen ist heute entscheidend für den Erfolg eines Hilfeleistungseinsatzes. Dies gilt auch bei Einsätzen im Bereich der Deutschen Bahn AG“, wusste Jakob Obermeier.

Die Leistungen des Notfallmanagement der Bahn sind vielfältig und umfangreich. Sie zielen auf eine größtmögliche Unterstützung der Feuerwehren als zuständige Stellen für die Maßnahmen der Gefahrenabwehr. Organisatorische Maßnahmen wiederum stellen sicher, dass ein Notfallmanager als Fachberater für den Einsatzleiter nach spätestens 30 Minuten zur Verfügung stehen kann. Neben der fachlichen Beratung ist der Notfallmanager auch verantwortlich für den Schutz der Einsatzkräfte gegen Gefahren aus dem Eisen-

bahnbetrieb. Dazu zählt auch die Bahnordnung der Oberleitung.

Als grundlegende Maßnahme zum Schutz der Einsatzkräfte werden die Gleise gesperrt. Die Sperrung erfolgt bereits mit der Alarmierung der Rettungskräfte.

„Die schriftliche Bestätigung einer durchgeführten Gleissperrung erfolgt durch die Notfallleitstelle der Bahn an die Leitstelle der Feuerwehr per Faxvordruck, so dass die Information der Einsatzkräfte bereits während der Anfahrt erfolgen kann“, wusste Jakob Obermeier. Vor Ort werden die bis dahin durchgeführten Sicherheitsmaßnahmen durch den Notfallmanager geprüft, mit dem Einsatzleiter abgestimmt. Die Alarmierung der Notfallmanager hier erfolgt über die Integrierte Leitstelle Landshut mit der Notrufnummer 112. Abschließend beantwortet Jakob Obermeier die Fragen der Führungsdienstgrade, das wiederum zu manchem Diskussionspunkt führte.